

Die Politik besitzt ein oft ambivalentes Verhältnis zur Wissenschaft. Einerseits benennt sie mit der Bildung den für unser Land wichtigsten Rohstoff, andererseits sind die öffentlichen Mittel für Bildung und Forschung begrenzt, und dies führt in der Regel dazu, daß notgedrungen nur kurzfristige aktuelle Themen mit vermeintlich hohem Innovationsgrad gefördert werden. Aber wie entstehen eigentlich Innovationen? Was braucht es, damit aus einer ersten Idee ein völlig neues Produkt wird? Kann man technische Neuerungen zielgerichtet planen und nach einem festgelegten Zeitplan verwirklichen? Mit solchen Fragen rund um das Thema Innovation befassen sich die Vorträge der öffentlichen Ringvorlesung im Wintersemester 2010/2011, zu der die Georg-August-Universität und die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, erstmals gemeinsam mit der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, in die Aula am Wilhelmsplatz einladen.

Unter dem bewußt provokanten Titel »Vom Nutzen des Nutzlosen – Vom Spiel zum Produkt« soll diese Vortragsreihe das Verständnis von der Entstehung und Entwicklung naturwissenschaftlich-technischer Innovationen fördern. Die Vorlesungen sind als ein Plädoyer für eine breite, primär nicht nutzorientierte Grundlagenforschung gedacht, da sich Innovationen kaum wie ein Produkt planen lassen. Sie entstehen oft überraschend und vielfach an den Grenzflächen unterschiedlicher Wissenschaftsgebiete, deren Verbindung nicht unmittelbar auf der Hand liegt. Deshalb werden sich die einzelnen Beiträge nicht nur auf aktuelle Forschungsarbeiten beziehen, sondern die historischen Entwicklungslinien von anfangs völlig zweckfreien – man könnte auch sagen: spielerischen – Erkenntnisgewinnen hin zu möglichen oder bereits verwirklichten technischen Neuerungen und Produkten darstellen. Es geht darum, die Unvorhersagbarkeit dieser Abläufe und die Schwierigkeit ihrer Planbarkeit darzulegen, um die eher langfristig und wenig zielorientiert angelegte Verzahnung von grundlegender Naturwissenschaft und anwendungsorientierter Technik als die eigentliche Quelle von Fortschritt und Innovation aufzuzeigen.

*Norbert Elsner und Jens Frahm (Göttingen),
Joachim Klein (Braunschweig)*

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils am folgenden Mittwoch um 12 Uhr im StadtRadio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt und sind anschließend langfristig unter der Internet-Adresse des Universitätsverlages aufrufbar:
<http://www.univerlag.uni-goettingen.de/ring10/>

Publikationen zu Göttinger Ringvorlesungen

Albrecht von Haller im Göttingen der Aufklärung

Hg. von Norbert Elsner und Nicolaas A. Rupke
456 S., 119 farbige Abb., CD mit Liedern nach Gedichten von A. v. Haller, fester Einband, € 24,-

Wissenswelten – Bildungswelten

Hg. von Norbert Elsner und Nicolaas A. Rupke
144 S., fester Einband, € 14,-

Evolution · Zufall und Zwangsläufigkeit der Schöpfung

Hg. von Norbert Elsner, Hans-Joachim Fritz, Robbert Gradstein und Joachim Reitner
416 S., 180 farbige Abbildungen, fester Einband, € 28,-

Bilderwelten · Vom farbigen Abglanz der Natur

Hg. von Norbert Elsner
432 S., 205 farbige Abbildungen, fester Einband, € 24,-

»... sind eben alles Menschen«

Verhalten zwischen Zwang, Freiheit und Verantwortung

Hg. von Norbert Elsner und Gerd Lüer
296 S., 52 meist farbige Abbildungen, fester Einband, € 19,-

Scientia poetica · Literatur und Naturwissenschaft

Hg. von Norbert Elsner und Werner Frick
408 S., 66 meist farbige Abbildungen, € 19,-

Was ist der Mensch?

Hg. von Norbert Elsner und Hans-Ludwig Schreiber
2. Aufl., 304 S., 52 meist farbige Abbildungen, € 19,-

Das Gehirn und sein Geist

Hg. von Norbert Elsner und Gerd Lüer
3. Aufl., 248 S., 47 meist farbige Abbildungen, € 19,-

Das Gen und der Mensch

Einblick in die Biowissenschaften
Hg. von Gerhard Gottschalk
280 S., 83 meist farbige Abbildungen, € 19,-

Orte der Literatur

Hg. von Werner Frick, Gesa von Essen und Fabian Lampart
2. Aufl., 384 S., 72 Abbildungen, € 28,-

Die Tragödie · Eine Leitgattung der europäischen Literatur

Hg. von Werner Frick, Gesa von Essen und Fabian Lampart
336 S., 25 Abbildungen, € 28,-

Wallstein

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN



BRAUNSCHWEIGISCHE
WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Vom Nutzen des Nutzlosen

Vom Spiel zum Produkt

Öffentliche Ringvorlesung

Wintersemester 2010/2011

Dienstags, 18:15 Uhr

Aula am Wilhelmsplatz 1

Vom Nutzen des Nutzlosen

19. Oktober 2010

Norbert Elsner (Göttingen)

Das Zufällige und das Gerichtete in der Evolution

26. Oktober 2010

Bettina Wahrig (Braunschweig)

**»Man muß etwas Neues machen,
um etwas Neues zu sehen«?**

Veränderung und Innovation aus der Sicht der
Wissenschaftsgeschichte

2. November 2010

Anton Zeilinger (Wien)

Von Einsteins Spuk zum Quantencomputer

9. November 2010

Heinz-Otto Peitgen (Bremen)

Innovationen in der Brustkrebsdiagnostik

Von der Grundlagenforschung zum Produkt

16. November 2010

Ekkehard Winterfeldt (Hannover)

Neugier – Überraschung – Nutzen (?)

Entdeckungsreisen zu Naturstoffen

23. November 2010

Bernhard Graimann (Duderstadt)

Von der Mechanoprothetik zur Neuroprothetik

30. November 2010

Heinz Saedler (Köln)

Vom DNA-Molekül zur gestylten Pflanze

7. Dezember 2010

Andreas J. Büchting (Einbeck)

**Wege und Irrwege eines forschungsintensiven
Unternehmens**

14. Dezember 2010

Axel Haverich (Hannover)

**Regenerative Medizin: Verunglückte Forschung –
geglückte Operation – glücklicher Patient.**

21. Dezember 2010

Anita Schöbel (Göttingen)

**Mathematik am Zug: Vom Nutzen der
Graphentheorie in der Verkehrsplanung**

11. Januar 2011

Stefan Marcinowski (Ludwigshafen)

**Chemie – Eine gelungene Symbiose von Wissenschaft
und Industrie**

18. Januar 2011

Peter Gruss (München)

Wirtschaftsfaktor Wissenschaft

25. Januar 2011

Jens Frahm (Göttingen)

**Vom Kernspin zum Herzfilm – Von der Physik zur
Medizin: Die Magnetresonanztomografie im Rausch
der Geschwindigkeit**

1. Februar 2011

Ulrike Beisiegel (Göttingen)

**Wissenschaftlicher Fortschritt: Kreativität braucht
Raum und Zeit**

Anschließend Podiumsdiskussion, u. a. mit:
Joachim Klein (Braunschweig), Wilhelm Krull
(Hannover), Gerd Litfin (Göttingen)

8. Februar 2011

Johanna Wanka (Hannover)

Wissenschaft als Erwartung des Unerwarteten

Für das Programm verantwortlich:

Norbert Elsner, Jens Frahm, Joachim Klein

Mit Unterstützung des

Universitätsbundes Göttingen e. V.